

Neues Konzept – neue Hallen

Prozessautomation: Schnittstelle in Halle 11



Prozessautomation und Fertigungsautomation wachsen im nächsten Jahr zusammen.

Was sich bereits 2001 mit dem Umzug der Interkama von Düsseldorf nach Hannover abzeichnete, wird im nächsten Jahr zur HANNOVER MESSE 2011 offiziell: Factory Automation und Interkama verschmelzen zur Industrial Automation und die bis heute in Halle 7 konzentrierten Aussteller der Prozessautomation versam-

meln sich je nach Themenschwerpunkt in den Hallen 11 und 9. „Eine Konsolidierung, die von den Verbänden ZVEI und NAMUR nachhaltig unterstützt wird und die unseren Besuchern jetzt sehr kompakt das gesamte Spektrum der Industrial Automation präsentiert“, erklärt Dr. Gunther Kegel (Pepperl+Fuchs), Vorsitzender des

Fachmessebeirats Industrial Automation. Damit folge die Automatisierung den technischen Trends und zeige dem Anwender der Prozessindustrie ein vollständiges Spektrum von Automatisierungslösungen. „Die klarere Strukturierung im Bereich Automation und den Umzug der Prozessautomation sehen wir als Anbieter von Automations- und Energietechnik sehr positiv“, betont Gabriel Striebel bei ABB, Leiter Messen und Events und verantwortlich für die Projektleitung HANNOVER MESSE. Die bereits gut frequentierte Halle 11 werde als Schnittstelle zwischen Fertigungsautomation, Prozessautomation sowie der Leitmesse Energy so zusätzlich aufgewertet. Außerdem schaffe die neue Themenanordnung für den Besucher Übersichtlichkeit und kurze Wege. Von diesen Synergieeffekten profitieren Aussteller und Besucher.



Dr.-Ing. Gunther Kegel, Geschäftsführung Pepperl+Fuchs, Vorsitzender des Fachmessebeirats Industrial Automation



Gabriel Striebel (ABB), Leiter Messen und Events, verantwortlich für die Projektleitung HANNOVER MESSE.

Metropolitan Solutions Trend Megacity

In Halle 8 kann der Besucher erleben, vor welche Herausforderungen Städte und Ballungsgebiete durch Klimawandel und zunehmende Verstädterung weltweit gestellt werden. Aber auch, was die auf der HANNOVER MESSE vertretenen Branchen zur Lösung beitragen können. Experten sind sich einig, dass der Trend zur Urbanisierung und die Bildung von Megacities die gesamte Industrie vor neue Herausforderungen stellt. Ein Schlüssel zur Lösung liegt z.B. im Ausbau bzw. in der Modernisierung von Infrastrukturen, besonders im Hinblick auf Energie-, Wasser-/Abwasser- und Mobilitätsinfrastrukturen.

Partnerland Frankreich Innovation fördert Wachstum

Deutschland und Frankreich sind traditionell wirtschaftlich eng verbunden und unterhalten intensive Wirtschaftsbeziehungen. Im nächsten Jahr untermauern beide Staaten diese enge Beziehung noch dadurch, dass Frankreich Partnerland der HANNOVER MESSE wird. Damit konnte die Deutsche Messe AG nicht nur eine der führenden europäischen Industrienationen gewinnen, sondern auch eine der traditionell wichtigen Ausstellergruppen noch weiter stärken. Besonders stark ist auch der Bezug der französischen Aussteller zur Prozessautomation, wie der System- und Anlagenbauer Siemens oder Phoenix Contact



zeigen – beide führend in der Automatisierungstechnik. Schwerpunkte der französischen Beteiligung bilden Energie, Mobilität und Energieeffizienz – alles unter dem Motto „Innovation für ein nachhaltiges Wachstum“. Sie knüpfen damit an die klassischen Kernthemen der HANNOVER MESSE an: Industrieautomation, Energietechnologien, Zulieferung und Dienstleistung sowie Antriebstechnik.

INHALT

MES-Tagung: Flexibler produzieren	S. 2
Energy und Power Plant Technology: Lassen Sie sich inspirieren	S. 2
Industrial IT: Durchgängige Lösungen	S.2
Efficiency Arena: Mit Energie intelligent umgehen	S. 3
Wireless Automation: An Drahtlos-Technologien führt kein Weg vorbei	S. 3
Pipeline Technology Conference: Modernisieren und erweitern	S. 4
Process Automation Guide 2011: Wir erleichtern Ihre Messeplanung	S. 4

MES-Tagung

Flexibler produzieren



Im Mittelpunkt der MES-Tagung stehen Lösungen aus der Praxis für die Praxis.

Manufacturing Execution Systems (MES) decken systematisch Fehlerquellen und Schwachstellen auf und helfen effizienter zu produzieren. Auch die Prozessindustrie profitiert deshalb vom Einsatz solcher Systeme, denn geringere Ausfallzeiten und weniger Fehlproduktionen sprechen für sich. Nach der erfolgreichen MES-Tagung „Effiziente Produktion 2010“ greift die Deutsche Messe AG deshalb das Thema im nächsten Jahr erneut auf und veranstaltet Informationstage, die im Zeichen von Manufacturing Execution Systemen stehen. Gemein-

sam mit den Partnern, dem Verein Deutscher Ingenieure (VDI), der NAMUR, dem ZVEI, dem VDMA und der MESA Europe werden Berichte aus der Praxis von MES-Anwendern im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen. Ein wichtiger Schwerpunkt werden dabei Einsatzbereiche in der Chemie- und Pharmaindustrie sein, hier profitiert nämlich besonders die Batchproduktion von MES, die dadurch besser überwacht werden kann und flexibler wird. Tagungsort wird das Convention Center auf dem Messegelände sein.

Industrial IT und Prozessautomation

Durchgängige Lösungen sind im Kommen

IT- und Prozessautomation wachsen immer mehr zusammen, deshalb spielt das Thema „Industrial IT“ auf der HANNOVER MESSE 2011 eine wichtige Rolle. Gerade Automationslösungen, deren Ziel es ist, Betriebsdaten zu optimieren, brauchen einen reibungslosen Informationsfluss. Informations- und Kommunikationstechnologien gewinnen deshalb innerhalb der Automation an Bedeutung. Inzellösungen gehen auf in integrierte, durchgängige Lösungen. Betreiber nutzen zunehmend auch moderne Technologien aus der Bürokommunikation und wünschen sich IT-Lösungen, welche leittechnische

Systeme mit dem Internet verbinden. Die Leitmesse Industrial Automation trägt diesen Veränderungen in der Automation Rechnung, greift die aktuellen – durch die Informationstechnik angestoßenen – Veränderungen auf und stellt 2011 das Thema Industrial IT noch umfassender in den Fokus. Damit werden die klassischen Messethemen der Elektroautomation in den Hallen 8 und 9 ergänzt. In Zusammenarbeit mit dem ZVEI als ideellem Träger wird es ein Forum geben, wo täglich Talks stattfinden und Fachbesucher mit Experten über flexible, kundenorientierte Anwendungen und Lösungen diskutieren können.

Energy und Power Plant Technology

Inspiration gesucht?



Das Thema Energie und Energieeffizienz zieht sich wie ein roter Faden durch die gesamte HANNOVER MESSE 2011.

Fachbesucher der verfahrenstechnischen Industrie können sich auch auf den anderen Leitmesen der HANNOVER MESSE 2011 inspirieren lassen. Als weltweit größte Energietechnologiemesse zeigt die Energy auch der Prozessindustrie innovative Wege auf zu einem ausgewogenen Energiemix. Konventionelle und regenerative Energieerzeugungskonzepte sowie Übertragungs- und Verteilungstechnologien stehen dabei im Fokus und bilden eine thematische Verbindung z.B. zur Leitmesse Power Plant Technology. Hier werden Ideen zur Wirkungs-

gradmaximierung genauso vorgestellt, wie Antworten auf die Frage, wie man CO₂-Emissionen vermeidet und das Klima nachhaltig schützt. Das Branchen- und Exportforum erneuerbare Energien findet ebenfalls im Rahmen der Energy statt und wird von der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) in Kooperation mit der Deutschen Messe AG und der eclareon GmbH veranstaltet. Experten der Solar-, Bio-, Windenergie, Geothermie, und Wasserkraftbranche werden u.a. über aktuelle Markttrends und technologische Innovationen berichten.



Informations- und Kommunikationstechnologien werden innerhalb der Automation immer wichtiger.

Efficiency Arena

Mit Energie intelligent umgehen



Energieeffizienz ist eines der Megathemen der Zukunft – auch 2011 auf der HANNOVER MESSE.

„Energieeffizienz in Industriellen Prozessen“ heißt die Sonderveranstaltung in Halle 15. Den Fachbesucher erwarten in der Efficiency Arena an allen fünf Messetagen Vorträge von Unternehmensvertretern, Diskussionen und Vorführungen. Dabei dreht sich alles um moderne Lösungen und Verfahren, die den Energieverbrauch in

Produktion, Entwicklung und Wartung optimieren können. Dank der Unterstützung des ZVEI und der NAMUR nimmt 2011 Prozessautomatisierung und deren Beitrag für mehr Energieeffizienz breiten Raum ein. Denn vor allem die chemische, pharmazeutische und metallherstellende Industrie sowie die Öl- und Gas-, Papier-

und Zementindustrie profitieren von deren Einsatz, denn effizientes, sauberes und sicheres Arbeiten sind die gemeinsamen Ziele dieser Branchen. Vor allem kann der Betreiber durch clevere Automation richtig Geld sparen: Laut ZVEI entfallen allein in der Chemieindustrie 20 Prozent der Produktionskosten auf die Energie

– eine Menge Potenzial, das durch den Einsatz intelligenter Lösungen zur Prozessautomatisierung gehoben werden kann. Schließlich belegen Praxisbeispiele, die der ZVEI in einer Broschüre zusammengestellt hat, dass allein durch Prozessautomatisierung durchschnittlich zehn bis 15 Prozent der Energiekosten eingespart werden. Prägnantes Beispiel ist die Antriebstechnik von Pumpen oder Lüftern, wo der Einbau von Frequenzumrichter eine Menge Energie und damit bares Geld spart. Studien belegen außerdem, dass auf dem Weg von der Energiequelle bis zum Verbraucher noch immer bis zu 80 Prozent der eingesetzten Energie in den verschiedenen Produktions-, Übertragungs- und Umwandlungsstufen nicht effizient genutzt werden. Auf der Industrial Automation zeigen Hersteller ihre neuesten Anwendungen und Lösungen, die Betreibern helfen ihre Anlagen fit für den internationalen Wettbewerb zu machen.

Wireless Automation

Drahtlos liegt voll im Trend



Wireless Automation bleibt auch 2011 ein wichtiges Trendthema, das die HANNOVER MESSE deshalb wieder im gleichnamigen Ausstellungsbereich in der Halle 8 aufgreift. Im Fokus stehen erneut die Themen Telemetrie, Fernwirken und Fernüberwachen sowie M2M-Anwendungen. Auch in der Pro-

zessindustrie bietet drahtlose Kommunikation große Möglichkeiten zur Qualitätsverbesserung, Anlagen- und Prozessoptimierung, sowie zur Anlagenüberwachung. Deshalb wird WirelessHART im nächsten Jahr ein wichtiger Bestandteil der Ausstellung sein, die einen Überblick über die Geräte-

KOMPONENTEN, SYSTEME, DIENSTLEISTUNGEN

Das erwartet Sie in der Ausstellung

- M2M-Anwendungen, Telemetrie und Fernwirken (z.B. mit GPRS, EDGE, UMTS und UMTS900),
- Near Field Communication (NFC),
- Lösungen für die Prozessindustrie (z.B. WirelessHART),
- Wireless Sensor Networks (z.B. ZigBee),
- Wireless I/O-Systeme (Bluetooth, WLAN etc.)
- Lösungen mit Feldbusanschluss,
- Funklösungen für fahrerlose Transportsysteme und Einschienenhängebahnen,
- Funkbasierte Ortsbestimmung (z.B. GPS, WSN),
- Funkmodule für Automatisierungsgeräte, Funkfernsteuerungen.

technologie bietet und die aktuellen Entwicklungen in Sachen Standardisierung aufzeigen wird. Seit etwa einem Jahr werden

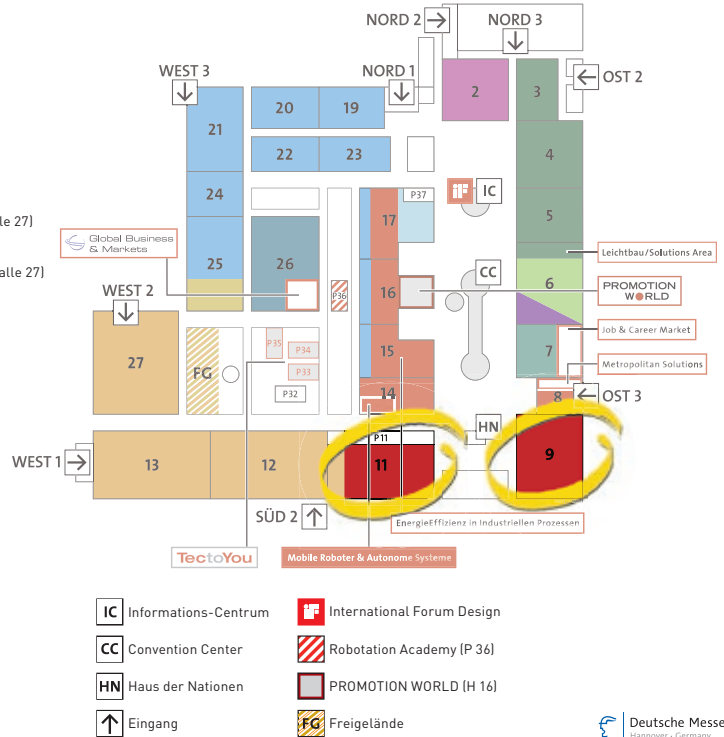
nämlich die beiden Industrie-Standards WirelessHART und ISA100 parallel entwickelt, ein dritter entsteht derzeit in Asien.



4.-8. April 2011

GET NEW TECHNOLOGY FIRST

- Industrial Automation**
Internationale Leitmesse für Prozessautomation, Fertigungsautomation und Systemlösungen für die Produktion und Gebäude (Hallen 8-9, 11, 14-17)
- Motion, Drive & Automation**
Internationale Leitmesse der Antriebs- und Fluidtechnik (Hallen 15-17, 19-25)
- Energy**
Internationale Leitmesse der erneuerbaren und konventionellen Energieerzeugung, Energieversorgung, -übertragung und -verteilung (Hallen 11-13, 27, FG)
- Power Plant Technology**
Internationale Leitmesse für Kraftwerksplanung, -bau, -betrieb und -instandhaltung (Halle 27)
- Wind**
Internationale Leitmesse der Anlagen, Komponenten und Services für die Windenergie (Halle 27)
- MobiliTec**
Internationale Leitmesse für hybride & elektrische Antriebstechnologien, mobile Energiespeicher und alternative Mobilitätstechnologien (Halle 25, FG)
- Digital Factory**
Internationale Leitmesse für integrierte Prozesse und IT-Lösungen (Halle 17)
- ComVac**
Internationale Leitmesse der Druckluft- und Vakuumtechnik (Halle 26)
- Industrial Supply**
Internationale Leitmesse für industrielle Zulieferlösungen und Leichtbau (Hallen 3-6)
- CoilTechnica**
Internationale Leitmesse für die Fertigung von Spulen, Elektromotoren, Generatoren und Transformatoren (Halle 7)
- SurfaceTechnology**
Internationale Leitmesse der Oberflächentechnik (Halle 6)
- MicroNanoTec**
Internationale Leitmesse der Mikro- und Nanotechnologie sowie Laser in der Mikromaterialbearbeitung (Halle 6)
- Research & Technology**
Internationale Leitmesse für Forschung, Entwicklung und Technologietransfer (Halle 2)



Deutsche Messe Hannover - Germany

11/2010 · Änderungen vorbehalten · Variation 6 de

101103

Neuer Process Automation Guide 2011

Wir erleichtern Ihre Messeplanung

Mit Fachbesuchern und Unternehmen aus 71 Ländern ist die HANNOVER MESSE das weltweit wichtigste Technologie-Event. Hier treffen sich vom 4. bis 8. April 2011 auf 13 internationalen Leitmesen alle Branchen der Industrie unter einem Dach. Aussteller und Fachbesucher knüpfen hier wertvolle Kontakte und erweitern ihre Netzwerke. Im

nächsten Jahr können Fachbesucher der Prozessindustrie mit dem Process Automation Guide der HANNOVER MESSE und PROCESS ihren ganz persönlichen Rundgang noch besser planen. Der handliche Führer passt in die Jackentasche und bietet alle Informationen über Aussteller, Sonder-schauen, Vorträge oder Diskussionsforen auf einen Blick.

Pipeline Technology Conference

Modernisieren und erweitern

Parallel zur HANNOVER MESSE 2011 findet die Pipeline Technology Conference statt, auf der internationale Experten der Öl-, Gas- und Wasserindustrie Schlüsselprojekte und weltweite Trends präsentieren. Öffentliche und private Betreiber von Transportleitungssystemen erfahren hier alles über Modernisierungs- und Erweiterungsstrategien. Aktuelle Bei-

spiele gibt es genug, denn gerade jüngste Projekte wie die Ostseepipeline zeigen, dass der Bedarf wächst. Wenn es nämlich darum geht, Flüssigkeiten und Gase über weite Strecken ökologisch verträglich und schnell zu transportieren, bieten moderne Rohrleitungssysteme große Vorteile im Vergleich zum Transport per Schiff oder Bahn.

IMPRESSUM

Herausgeber:
Deutsche Messe AG, Messegelände
30521 Hannover

Verantwortlich:
Thomas Rilke, thomas.rilke@vogel.de
Gerd Kielburger, gerd.kielburger@vogel.de

Redaktion:
Anke Geipel-Kern, anke.geipel-kern@vogel.de
Emanuel Marra, emanuel.marra@messe.de

Redaktionsassistentz:
Gabriele Ilg, gabriele.ilg@vogel.de

Layout:
Carolin Frank, Michaela Deppe

Realisation:
Vogel Business Media GmbH & Co KG
Redaktion PROCESS, Max-Planck-Str. 7/9,
97064 Würzburg

Druck: Vogel Druck und Medienservice GmbH,
97204 Höchberg

Copyright:
Vogel Business Media GmbH & Co KG.

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, digitale Verwendung jeder Art, Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion. Fotokopieren veröffentlichter Beiträge ist gestattet zu innerbetrieblichen Zwecken, wenn auf jedes Blatt eine Wertmarke der Verwertungsgesellschaft Wort, Abt. Wissenschaft, in 80336 München, Goethestr. 49, nach dem jeweils geltenden Tarif aufgeklebt wird.

Vogel Business Media